



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Stationenlernen Revolutionen von 1776 bis 1989*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Stationenlernen: Revolutionen von 1776 bis 1989</b>
Reihe:	Zentrale Aspekte gesellschaftlicher Umwälzungen
Bestellnummer:	62665
Kurzvorstellung:	<p>Dieses binnendifferenzierte Stationenlernen befähigt Ihre Schülerinnen und Schüler, selbstständig zentrale Aspekte der Revolutionen der Neuzeit zu erarbeiten. Eine einleitende Station befasst sich mit generellen Definitionen und Mechanismen. Die weiteren Stationen bieten wichtige Revolutionen, die sich miteinander vergleichen lassen. Abgerundet wird die Stationsarbeit durch einen Abschlusstest.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung. Als zusätzliches Lernniveau gibt es die Möglichkeit, im kleinen Kreis systematische Zeitzeugengespräche durchzuführen.</p> <p>Die Schüler/Innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft. Mit einem Kreuzworträtsel wird die Reihe abgeschlossen und das Erlernete vertieft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials</li><li>• Einführender Informationszettel für die Schüler</li><li>• Stationspass</li><li>• Stationsmatrix zu den angesprochenen Kompetenzen</li><li>• 7 Stationen mit Informationsmaterialien und Aufgaben</li><li>• Ausführliche Lösungsvorschläge</li><li>• Rückmeldebögen</li></ul>

## Inhalt

Revolutionen von 1776 bis 1989 – Worum geht es? .....	3
Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials .....	4
Laufzettel zum Stationenlernen „Entdeckungen und europäische Expansion“ .....	7
Stationenlernen: Revolutionen von 1780 bis 1989.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Stationenmatrix zum Stationenlernen „Revolution von 1776 bis 1989“ .....	9
Übersicht über die Kompetenzbereiche .....	10
Station 1: Revolution – Was ist das überhaupt? .....	11
Station 2: Die Französische Revolution .....	13
Station 3: Die Amerikanische Revolution .....	19
Station 4: Die Deutsche Revolution 1848.....	24
Station 5: Novemberrevolution.....	30
Station 6: Die friedliche Revolution 1989: Die Wende.....	36
Station 7: Resümee – Was ist eine Revolution?.....	42
Abschlusstest.....	43
Lösung Abschlusstest .....	45
Stationenlernen „Revolutionen von 1780 bis 1989“ - Lösungsvorschläge .....	47
Feedback I.....	63
Feedback II.....	64

## Revolutionen von 1776 bis 1989 – Worum geht es?

Die Bedeutung des Begriffes *Revolution* hat sich im Laufe der letzten Jahrhunderte mehrmals gewandelt. Bezeichnete man damit zunächst die Bewegung von Himmelskörpern, so ging man später dazu über, **gesellschaftspolitische Veränderungen unter diesem Begriff zusammenzufassen**. Allerdings meinte man damit keine politischen Neuerungen. Vielmehr benutzte man den Begriff, um Ereignisse zu beschreiben, die nach Zeiten großer Unruhen eine Rückkehr zur althergebrachten Ordnung (also der natürlichen Evolution) in Gang setzten. Dass man heutzutage unter einer Revolution das genaue Gegenteil der alten Bedeutung versteht, liegt an den Unruhen, die im Juli 1789 zum Ausbruch der großen Französischen Revolution geführt haben.

In der **modernen Geschichtswissenschaft** meint man mit Revolution also eine umfassende, meist (wenn auch nicht immer) gewalttätige **Umwälzung der bisherigen politischen und in der Folge oft auch gesellschaftlichen Verhältnisse**. Dabei kann dieses Ereignis **regional begrenzt** sein, **ein Volk** bzw. **einen ganzen Staat umfassen** oder **staatsübergreifend** wirken. Auch die Dauer von Revolutionen kann von Fall zu Fall erheblich abweichen. Die *Erste Französische Revolution* etwa wurde vom ersten Konsul *Napoléon Bonaparte* 1799 (also nach zehn Jahren) für beendet erklärt. Die großen *russischen Revolutionen* wiederum begannen 1917 und endeten formal nach fünf Jahren mit der Gründung der Sowjetunion. Manch andere ereigneten sich sozusagen über Nacht, wenn etwa ein Herrscher von seinem Umfeld entmachtet und durch eine andere Person ersetzt wurde. Häufig findet sich in der Literatur dafür der Begriff *Palastrevolution*. Ein weiterer Gesichtspunkt bei der Betrachtung und Unterscheidung von Revolutionen ist die Art und Weise, wie die Umwälzung von Statten geht. Dabei betrachtet man zunächst die **Ziele der Revolutionäre und die Pläne**, mit denen sie diese Ziele erreichen wollen. Als nächstes beschäftigt man sich mit der **praktischen Umsetzung** und schließlich mit den **Ergebnissen**. Je nachdem, inwieweit die anfänglich formulierten Ziele mit den Endergebnissen übereinstimmen, kann von einer **erfolgreichen oder gescheiterten Revolution** gesprochen werden.

## Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Dieses Stationenlernen für die Sekundarstufe II ermöglicht eine konzentrierte und intensive Auseinandersetzung mit dem historisch relevanten Thema „Revolutionen von 1776 bis 1989“ im Unterricht. Es geht dabei konform mit den Anforderungen der Lehrpläne.



Stationsarbeit bildet eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Gerade leistungsschwächere Lernende haben damit die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.

Die Stationsarbeit setzt sich aus 2 Pflichtstationen und 5 Wahlstation zusammen, wobei aus diesen Wahlstationen zumindest 3 bearbeitet werden müssen. Die Stationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Bei der Bearbeitung einzelner Stationen ist zu beachten, dass die erste Station grundlegende Fragen behandelt, während die weiteren Stationen tendenziell Einzelaspekte betrachten. Es empfiehlt sich daher, dass die SuS die erste Station gemeinsam im Klassenverband behandeln und dann selbstständig und in freier Wahl die weiteren Stationen bearbeiten.

### EINSATZMÖGLICHKEITEN

**Klassenstufe:** Sekundarstufe II

**Fach:** Geschichte

**Aufbau der Unterrichtseinheit**

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 7 Stationen zum Thema „Revolutionen von 1789 bis 1989“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase
- **Leistungskontrolle:** Test

**Dauer der Unterrichtseinheit:** 4 bis 6 Stunden

### KOMPETENZEN

**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein.
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse.
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart.

**Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen.
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor.

**Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart.
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder.
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen.

**Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar.
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen.

**ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN**

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsame SuS die Pflichtstationen bearbeiten können und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

**EINSTIEG INS THEMA**

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen bereits mit den SuS besprochen worden sind. Ansonsten sollten diese kurz angeschnitten werden – im Zweifel auch in Form einer vorher ausgeteilten Liste. Danach kann man recht unvermittelt einsteigen oder aber ein Brainstorming zu Fragen machen. (Was fällt euch zum Thema ein?)

## **VORBEREITUNG**

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Stationsbögen ausgelegt. Auf den Stationsbögen finden die SuS Arbeitsanweisungen, die ihnen bei der Bearbeitung des Themas helfen. In einem Stationspass können die Lernenden ihren Bearbeitungsstand und Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in Stationen nach Anzahl der Stationen des Materials unterteilt werden. Stellen Sie hierfür jeweils Tische aneinander und positionieren Sie Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe im Idealfall mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie sie aus.

## **METHODIK**

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, insofern sich die Lernenden die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Man bezeichnet diese Methode deshalb auch als „Lerntempoduett“. Als Lehrkraft haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur Differenzierung eignen. Wahlstationen sind optional und SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten durch sie zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können.

Ist eine Station bearbeitet, holen sich die Lernenden bei Ihnen den Lösungsbogen und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit genügend Zeit ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die Beobachterrolle ein. Stehen Sie den Lernenden bei Nachfragen helfend zur Seite. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskrete Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen aber nicht alles ab, sodass auch sie das Gefühl haben, etwas selbstständig erarbeitet zu haben.

Übrigens: Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen, ist nicht zwingend erforderlich.

## Laufzettel

Die Lernwerkstatt setzt sich aus **6 Stationen** zusammen. Sie können natürlich gerne alle erledigen, müssen aber **zumindest fünf Stationen bearbeiten**. Die erste Station enthält allgemeine Informationen und sollte von allen Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden. Aus den folgenden Stationen sollten zumindest drei von jedem Lernenden gemacht werden. Sie erhalten jede Stunde Texte und Aufgaben zum Thema „Revolutionen von 1780 bis 1989“. Die letzte Station ist wieder eine Pflichtstation und lässt generelle Erkenntnisse über Revolutionen anhand des Erarbeiteten zu.

Die Stationen sollten Sie in der Stunde erledigen. Falls Sie das nicht schaffen, beenden Sie sie bitte zu Hause.

Von den **Wahlstationen** müssen zumindest drei Stationen bearbeitet werden.

Haben Sie eine Station bearbeitet, haken Sie sie anschließend auf dem Stationspass ab.

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, notieren Sie diese auf Ihrem Lösungsbogen.

Heften Sie dieses und die folgenden Blätter sowie die Lösungen in Ihrer Mappe ab!

**Na dann mal los!**





## Stationspass

Name: \_\_\_\_\_

Station	Priorität	Name der Station	Erledigt	Korrigiert	Fragen
<b>1</b>	Pflicht	Revolution – Was ist das überhaupt?			
<b>2</b>	Wahl	Die Französische Revolution			
<b>3</b>	Wahl	Die Amerikanische Revolution			
<b>4</b>	Wahl	Die Deutsche Revolution 1848			
<b>5</b>	Wahl	Novemberrevolution			
<b>6</b>	Wahl	Friedliche Revolution von 1898			
<b>7</b>	Pflicht	Resümee – Was ist eine Revolution?			

## Stationsmatrix

<b>Hohe Anforderungen</b>	Station 2: Methodenkompetenz, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz	Station 3: Methodenkompetenz, Sachkompetenz, Urteilskompetenz	Station 6: Methodenkompetenz, Sachkompetenz, Handlungskompetenz, Urteilskompetenz
<b>Mittlere Anforderungen</b>	Station 4: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz		Station 5: Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Sachkompetenz, Handlungskompetenz
<b>Geringe Anforderungen</b>	Station 1: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz		Station 7: Sachkompetenz, Methodenkompetenz

## Übersicht über die Kompetenzbereiche

	Station 1	Station 2	Station 3	Station 4	Station 5	Station 6	Station 7
Aufgabe 1	S	S	S,M	S	S,M	S	S
Aufgabe 2	S,M	S	S	S,M	M	S,M	S,M
Aufgabe 3	M,H	S,M	S	S,M	U	S,M,H	S,M
Aufgabe 4	S,M	S,M,U	S,M	M,U	M,U	M,U,H	S,M
Aufgabe 5		S	M,U	S,M	S,M,U	S,M	
Aufgabe 6		M,H	S,M	S,M	M	S,M	
Aufgabe 7		U,H	U		M	S,M	
Aufgabe 8		S,M	S,M		H	M,U,H	
Aufgabe 9		S,M,U				M,H	
Aufgabe 10		U,M				S,M,H	
Aufgabe 11		S,M					

Sachkompetenz (S)	Methodenkompetenz (M)
Grundwissen	Informationen beschaffen
Verbindung von Reflektion und Deutung	Verläufe, Strukturen, Zusammenhänge erklären und darstellen
Rekonstruktion	Quelleninterpretation
Deutungen und Beschreibungen analysieren	Kritische Auseinandersetzung mit Darstellungen
Umgang mit Fachbegriffen	Eigenständige Argumentation
	Eigenständige Präsentation von Sachverhalten
Urteilskompetenz (U)	Handlungskompetenz (H)
Begründetes Sachurteil formulieren	Teilhabe an Geschichts- und Erinnerungskultur
> Sachliche Angemessenheit	Historisches Denken lebensweltlich wirksam machen
> Innere Stimmigkeit	> Erweiterung / Veränderung des eigenen Geschichtsbilds
> Ausreichende Triftigkeiten der Argumente	> (Re-)Organisation eigener Vorstellungen der Vergangenheit
Reflektiertes Werturteil formulieren	Eigenes Handeln auf Basis von historischem Wissen reflektieren
> Identifizierung mit eigener Aussage	Anwendung der anderen 3 Kompetenzbereiche in Diskussions- und Deutungsprozessen
> Einbezug von Multiperspektivität	
> Eigene Wertmaßstäbe mit einbeziehen	



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Stationenlernen Revolutionen von 1776 bis 1989*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

